

oder der, zu dem deine Eltern und auch ich dir immer rieten?"

„Ach was!“ antwortete er, „dummes Zeug! Morgen werde ich also kommen, wenn ich das Weib irgendwie los werde. Guten Abend!“

Damit ging er.

Für mich war die Lage schwierig. Daß ich dem Notar kein Vergnügen machen würde, indem ich ihm einen körperlich und geistig so heruntergekommenen Menschen als Sohn zuführte, war klar; von Nutzen konnte es für Gustav auch nicht sein: denn bei seiner Geistesverfassung machte wohl selbst das Sterbebett des Vaters keinen heilsamen Eindruck. Andererseits war es aber doch immerhin eine Forderung der Liebe, Vater und Sohn noch einmal zusammenzubringen, und, offen gestanden, scheute ich davor zurück, den Notar ohne eine Unterredung mit seinem Sohne sterben zu lassen, denn ich wollte nicht, daß mir später in irgend einer Weise Vorwürfe bezüglich der Vermögensverwaltung gemacht werden könnten. Der alte Herr hatte freilich alles in schönster Ordnung, allein man muß dem Verdachte so viel als möglich jedes Fenster verschließen.

Ich wartete bis zum folgenden Morgen. Als ich aus der Schule kam, trat ich bei dem Notar ein und fand ihn merklich heiterer, als an den vorhergehenden Tagen. Deshalb ging ich geradewegs auf mein Ziel los, erzählte ihm, daß sein Sohn im Hotel in X. gestern abgestiegen sei und ihn durch mich fragen ließe, ob er nach Tisch ihn begrüßen dürfte.

Der Notar sah mich einige Augenblicke scharf an und antwortete dann: „Er kann kommen; aber bloß Ibrerwegen!“

Es war das einer der Charakterzüge des Mannes. Weß er voraussetzte, mir durch seine Einwilligung einen Gefallen zu tun, wie es auch wirklich war, entschloß er sich zu dem Opfer; denn ein großes Opfer war es für ihn — um so größer, da er keine Hoffnung hegte, irgend welchen günstigen Einfluß auf Gustav auszuüben. Weiter wurde über die Sache nicht gesprochen.

Gegen drei Uhr kam Gustav angefahren, selbstverständlich allein.

Ich führte ihn in die Wohnung seines Vaters. Der alte sah an seinem Schreibtische, und als wir eintraten und er einen Blick auf seinen Sohn geworfen hatte, wurde sein sonst immer noch blühend aussehendes Antlitz ganz fahl — so entsetzte er sich über die äußere Erscheinung Gustavs. Und in der Tat, ein Unbekannter hätte die beiden Männer eher für Brüder, die ungefähr im gleichen Alter stehen, als für Vater und Sohn gehalten. (Schluß folgt.)

Humoristisches.

Gegenseitige Rache Der Sandhofer und der Mühlbacher sind Nachbarn. Eines Abends nun bricht bei beiden gleichzeitig Feuer aus. Da geschieht das Unglaubliche: Der Sandhofer eilt mit seinen Leuten zum Mühlbacher löschen und der Mühlbacher mit den seinen zum Sandhofer, denn sie sind Todfeinde.

Der Sonntagsretter. „Wie ich so allein spät abends auf der Landstraße bin, seh' ich mich auf einmal einem verdächtigen Kerl gegenüber.“ — „Und warum sind Sie nicht geflohen?“ — „Hab' ich gekonnt?! Ich war zu Pferd!“

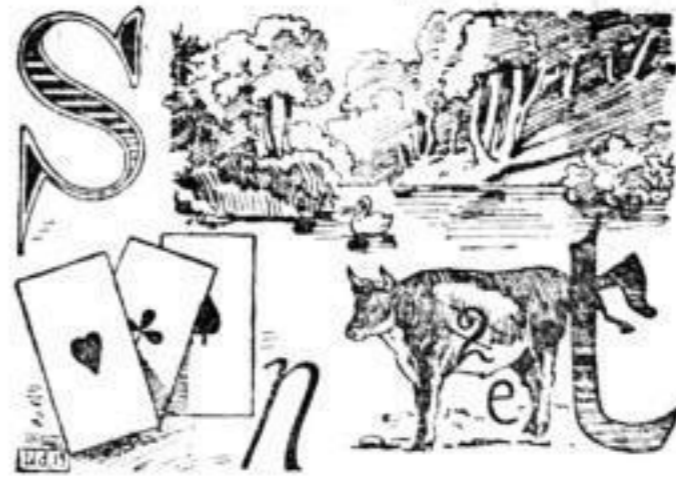
Der Nörzler auf dem Montblanc. „Ach, sagen Sie mal, warum ist denn hier oben kein Aussichtsturm?“ (Biegende Männer.)

Rätsel - Ecke.

Zogograph.

Das Rätselwort schafft harte Decken,
Auch Blumen, doch nicht frühlingstunt.
Ein Zeichen vor, dann laß dir's schmecken,
Denn diese Speise ist gesund.
Und noch ein Zeichen vorgestellt,
Recht lange wirkt er in der Welt.
Und schließlich wird's ein jeder mit der Zeit,
Ist er nicht vorher schon dem Tod geweiht.

Bilderrätsel.

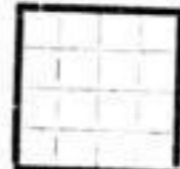


Scharade.

Die jetzt dein erstes ist,
War längst dein zweites schon.
Daß sie dein erstes ward,
Ist treuer Liebe Lohn.
Im wahren Sinn des Wortes
Ist sie dem zweiten gleich.
Und den, dem sie sich gibt,
Den macht sie dadurch reich.
Was tut es, wenn es ihr
Am Ganzen auch gebriecht?!
Wer nur das Ganze will,
Verdient das Erste nicht.

S

Magisches Quadrat.



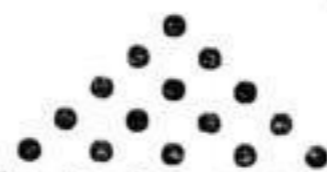
In die Ecken kommen lauter Konsonanten; in den Querreihen von links unten nach rechts oben müssen jedesmal gleiche Buchstaben stehen. Die Wörter haben folgende Bedeutung: 1. Ruheplatz; 2. Vogel; 3. biblischer Name; 4. Gewässer.

Silbenversteckrätsel.

Reigentanz, Hasenbraten, Stabeisen, Schwaben, Teufel, Verdienstorden.

Es ist ein Wort zu suchen, dessen einzelne Silben der Reihe nach versteckt sind in vorstehenden Wörtern ohne Rücksicht auf deren Silbenteilung. Das Wort benennt, was viele gern erleben und manche darum erdichten.

Pyramide.



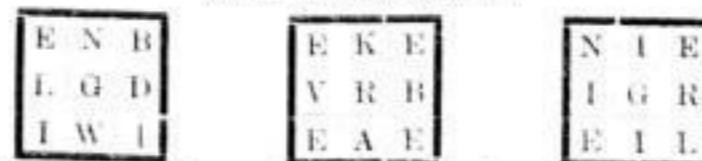
Konsonant
Maß.
Titel eines mächtigen Fürsten,
gelehrter Beruf,
Nagetter.

Von der Spitze beginnend ist jede weitere Reihe durch Hinzufügung eines Buchstabens unter benachbarter Stellung der übrigen Buchstaben zu bilden.

Stammtischscherz.

sd st l, mt er

Zusammenkehrätsel.



Diese drei Quadrate sind nach entsprechender Drehung so aneinanderzufügen, daß die drei durchlaufenden waagrechten Reihen im Zusammenhange gelesen einen Sinnspruch ergeben.

Auflösung des Vexierbildes in Nr. 50:

Die Rache steht links vom Falken im Gerank.

Auflösung des Bilderrätsels in Nr. 50:

Weisheit ist mehr als Wissen.

Auflösung des Rätsels in Nr. 50:

Häufen.

Richtige Auflösungen sandten ein: Augustin Staub, Pausen; Alois Pabberg, Dresden; Artur Jenker, Karl Schnalke, Richard Gris, Dresden u.

